

Herzlich Willkommen zur Delegiertenversammlung des BBLV vom 06. April 2025 in Ilanz

Wir pflügen und wir streuen (Bäuerinnenlied)

1. Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Höchsten Hand.
Er sendet Tau und Regen
und Sonn- Mondenschein,
von ihm kommt lauter Segen,
von unserem Gott allein.

Refrain: Alle guten Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn!

2. Was nah ist und was ferne
von Gott kommt alles her,
Der Strohalm und die Sterne,
der Sperling und das Meer.
Von ihm sind Büsch und Blätter
und Korn und Obst von ihm,
von ihm mild Frühlingswetter
und Schnee und Ungestüm.

3. Er lässt die Sonn aufgehen,
er stellt des Menschen Lauf;
er lässt die Winde wehen
und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns Vieh und Freude,
er macht uns frisch und froh;
er gibt den Kühen Weide
und allen Kindern Brot.

Cordial beinvegni en Surselva

Wir sind die Sektion Fontanivas, bestehend aus den 6 Frauenvereinen der Dörfer: Luven, Duvin, Pitasch, Riein, Castrisch und Waltensburg. Hauptsächlich sind wir in den 6 Dörfern aktiv. Jeder Frauenverein hat sein individuelles Jahresprogramm. Wir engagieren uns in den Dörfern und in der Gemeinde und stehen tatkräftig zur Seite, wo Unterstützung benötigt wird. Wir organisieren Seniorennachmittage, Anlässe, Feste und Leichenmähler.

Ils 21 da matg 1934 han las dunnas ord las nov vischnaucas reformadas dalla Foppa fatg lavur da pionieras, ellas ein setenidas ensemen ed han fusiunau. Quei avon rodund 90 onns.

Am 21. Mai 1934 haben die Frauen aus der Foppa schon grosse Pionierarbeit geleistet. Neun Reformierte Frauenvereine haben sich zusammengetan und fusioniert. Wer hätte damals gedacht, dass rund 80 Jahre (1934-2014) später, die Gemeinden rund um Ilanz/Glion, dem Beispiel der Frauen von damals folgen würden. Letztes Jahr durften wir unser 90jähriges Sektionsjubiläum feiern. Die Sektion ist etwas geschrumpft, aber wir sind immer noch tatkräftig dabei. Als Sektion treffen wir uns einmal im Jahr zu unserer GV und dies abwechslungsweise in den jeweiligen Dörfern der Sektion. So darf jedes Dorf, das dazu gehört, die Versammlung abwechselnd ausrichten. Wie bei uns Frauen üblich, lassen wir es uns nach der Versammlung mit Speis und Trank und guten Gesprächen gutgehen. Alle zwei Jahre organisieren wir eine Sektionsreise. Wir beteiligen uns auch bei grösseren Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Agrischa, oder dieses Jahr an der Delegiertenversammlung des BBLV. Zusammen sind wir stark und nur so können wir grössere Anlässe bewältigen. Organisatorisch ist es immer eine grosse Herausforderung, da wir ein grosses Einzugsgebiet haben. Die Digitalisierung vereinfacht uns jedoch die Organisation. Zusammen mit dem Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband unterstützen wir die Frauenzentrale und das Frauenhaus, den Familienhelferinnendienst, die Aus- und Weiterbildung der Bäuerinnen und Landfrauen, sowie die Anliegen, Interessen und Bedürfnisse der Frauen im Allgemeinen.

Wir freuen uns sehr, dass wir Astrid den letzten Wunsch als amtierende Präsidentin erfüllen dürfen, indem wir dieses Jahr die Delegiertenversammlung am 6. April in Ilanz/Glion, ihrer Heimat, der schönen Surselva, durchführen dürfen.

Beinvegni tier nus. Herzlich willkommen bei uns.

Wir wünschen euch einen schönen Tag mit guten Gesprächen, spannenden Begegnungen und viel Freude.

Bien divertiment.

Mischela Camenisch
Präsidentin Sektion Fontanivas

Tagesprogramm

- 08.30 Uhr** **Begrüssungskaffee**
- 09.20 Uhr** **Eröffnung durch die Sektion**
Begrüssung durch Sektionspräsidentin
Morgenandacht mit Flurina Cavegn und Maria Wüthrich
Ansprache Martin Candinas
- 10.00 Uhr** **Delegiertenversammlung**
- 12.45 Uhr** **Mittagessen**
- 14.00 Uhr** **Nachmittagsprogramm**
Aufführung Anna Catrina
Grusswort der Gemeinde Ilanz/Glion
Spescha Dance
- 15.15 Uhr** **Dessertbuffet**
- 16.15 Uhr** **Schluss der Tagung**



Grazia per la viseta, sin seveser e bien retuorn a casa
Danke für den Besuch, auf Wiedersehen, kommt gut nach Hause

Fahrplan an die Delegiertenversammlung in Ilanz

Fahrplan für Hinreise		
Disentis/Mustèr		
Disentis/Mustèr	ab	07.44 Uhr
Ilanz, RhB	an	08.22 Uhr

Chur		
Chur, Bahnhof	ab	07.55 Uhr
Ilanz, RhB	an	08.30 Uhr

Davos RhB		
Davos Platz	ab	05.59 Uhr
Landquart	an	07.13 Uhr
Landquart	ab	07.42 Uhr
Chur	an	07.52 Uhr
Chur	ab	07.55 Uhr
Ilanz, RhB	an	08.30 Uhr

Thusis		
Thusis, Bahnhof	ab	07.39Uhr
Reichenau-Tamins	an	08.04 Uhr
Reichenau-Tamins	ab	08.05 Uhr
Ilanz, RhB	an	08.30 Uhr

Scuol / Klosters		
Scuol-Tarasp	ab	05.41 Uhr
Klosters Platz	an	06.26 Uhr
Klosters Platz	ab	06.29 Uhr
Landquart	an	07.13 Uhr
Landquart	ab	07.42 Uhr
Chur	an	07.52 Uhr
Chur	ab	07.55 Uhr
Ilanz, RhB	an	08.30 Uhr

Fahrplan für Rückreise		
Ilanz, RhB		
Ilanz, RhB	ab	16.33 Uhr
Disentis/Mustèr	an	17.11 Uhr

Ilanz, RhB		
Ilanz, RhB	ab	16.24 Uhr
Chur	an	17.02Uhr

Ilanz, RhB		
Ilanz, RhB	ab	16.24 Uhr
Reichenau-Tamins	an	16.49 Uhr
Reichenau-Tamins	ab	17.08 Uhr
Thusis, Bahnhof	an	17.26 Uhr
Filisur	an	17.59 Uhr
Filisur	ab	18.04 Uhr
Davos Platz	an	18.29 Uhr

Ilanz, RhB		
Ilanz, RhB	ab	16.24 Uhr
Chur	an	17.02 Uhr
Chur	ab	17.08 Uhr
Landquart	An	17.17 Uhr
Landquart	Ab	17.49 Uhr
Klosters Dorf	an	18.24 Uhr
Scuol- Tarasp	An	19.15 Uhr

Die Delegiertenversammlung findet im Schulhaus Ilanz statt. Am Bahnhof stehen Frauen bereit, um den Weg zu zeigen. Es sind ca. 5 Gehminuten ab Bahnhof.

Parkplätze sind auf dem Marktplatz Ilanz genügend vorhanden.

Wir danken der Sektion Fontanivas herzlich für das Organisieren der DV 2025 und freuen uns auf den gemeinsamen Tag!

Der Vorstand des BBLV

Protokoll

der 92. Delegiertenversammlung vom 14. April 2024 des Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes in der Turnhalle in Splügen

Eingeleitet wird die Versammlung nach dem Grusswort der Verbandspräsidentin Astrid Derungs und einem herzlichen Willkommensgruss von Martina Lorez-Casanova, Präsidentin der Landfrauen Rheinwald mit einer kurzen Morgenandacht von Pfarrer Oliver Santschi.
Anschliessend singen wir gemeinsam das Bäuerinnenlied.

Danach geht's zum geschäftlichen Teil.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung Protokoll DV 2023
5. Jahresbericht der Präsidentin 2023
6. Jahresrechnung 2023
7. Jahresrechnung Familienhelferinnenfonds 2023
8. Revisorenberichte
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Budget 2024
11. Wahlen
12. Berichte aus den Kommissionen
 - 12.1. Familienhelferinnen
 - 12.2. Redaktion Landfrau
 - 12.3 Kommission Bildung
13. Jahresbericht der Frauenzentrale
14. Hauswirtschaftliche Beratung
15. Jahresprogramm 2024
16. Anträge aus den Sektionen
(Es sind keine Anträge aus den Sektionen eingegangen)
17. Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
18. Ehrungen Bäuerinnen FA
19. Verabschiedungen
20. Verschiedenes

1. Begrüssung

«Es wird kaum etwas Gutes und Gerechtes Zustandekommen, wenn es nicht aus dem Überschwang der Freude und der Leidenschaft der Liebe geschaffen wird»
Mit diesem Zitat von Jürgen Moltmann begrüsst die Präsidentin Astrid Derungs die Anwesenden.

Sie bedankt sich bei den Gästen, die der Einladung gefolgt sind:

- Herr Regierungsrat Marcus Caduff, Vorsteher Departement für Volkswirtschaft und Soziales
- Herr und Frau Peter und Luzia Kuchler, Direktor Plantahof
- Herr und Frau Daniel und Lydia Buschauer, Vorsteher Amt für Landwirtschaft und Geoinformation
- Herr und Frau Thomas und Karin Roffler, Präsident Bündner Bauernverband
- Herr und Frau Sandro und Sarah Michael, Geschäftsführer Bündner Bauernverband
- Frau Fabiola Merk, Schulleiterin, offener Kurs Bäuerin
- Frau Sanja Stuber Nachfolgerin Fabiola Merk
- Frau Sabine Bossard, hauswirtschaftliche Beratung
- Frau Martha Padrun, ehemalige Präsidentin
- Frau Tina-Maria Ritz, ehemalige Präsidentin
- Frau Nicole Maurer, Vorstand SBLV
- Frau Petra Artho, Kantonalpräsidentin St.Gallen
- Frau Ursina Gujan-Wieland, Rechnungsrevisorin
- Frau Erna Salis, Redaktion Landfrau
- Frau Jasmin Spichtig, Redaktion Landfrau
- Frau Julia Patzen-Tscharner
- Frau Monika Brand
- Frau Franziska Farrer
- Herr Andrea Accola, Presse

Herzlich begrüssen wir auch die Gäste der Sektion Rheinwald

- Herr Christian Simmen, Gemeindepräsident Rheinwald
- Herr Christoph Zeitz, Gemeindepräsident Sufers
- Claudia Danuser, Fotografin



Entschuldigt für die heutige Delegiertenversammlung sind:

- Sektion Poschiavo
- Sektion Bergün
- Frau Rosmarie Nigg, Rechnungsrevisorin
- Frau Elisabeth Moser, Ehrenmitglied
- Frau Silvia Stgier, Ehrenmitglied
- Frau Nina Tanner, Ehrenmitglied
- Herr Batist Spinatsch, Plantahof
- Frau Gabriella Binkert-Becchetti, Einzelmitglied
- Frau Martina Dönz, Einzelmitglied
- Frau Magdalena Martullo-Blocher, Nationalrätin und Einzelmitglied
- Frau Migga Falett, Kommission Ernährung und Hauswirtschaft SBLV
- Frau Patricia Flütsch Bäuerin FA
- Frau Seraina Zai-Galliard Bäuerin FA
- Frau Magdalena Walcher Bäuerin FA
- Frau Michelle Flütsch Bäuerin FA
- Frau Sandra Ruffinatscha Bäuerin FA
- Frau Myriam Pelican Redaktion Landfrau
- Frau Doris Büchi Redaktion Landfrau
- Frau Leonie Liesch, graubündenVIVA

2. Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig gewählt werden Gianna Tscharner und Dorli Just.
Es sind 60 Stimmberechtigte anwesend.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde fristgerecht veröffentlicht und wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung Protokoll DV 2023

Das Protokoll der DV vom 26. März 2023 in St. Peter wird einstimmig genehmigt.
Astrid Derungs bedankt sich bei Renata Keller.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde vorgängig zugestellt und in der Landfrau publiziert.
Dieser wird einstimmig angenommen und Martina Lorez-Casanova,
Vizepräsidentin bedankt sich bei Astrid Derungs für den Jahresbericht und den
unermüdlichen Einsatz zugunsten der Landfrauen und Bäuerinnen.

6. Jahresrechnung 2023

Die Kassierin Deborah Margni Blumer stellt die Bilanz und die Erfolgsrechnung vor.

Diese ist in der DV-Broschüre ebenfalls gedruckt.

Der BBLV schliesst das Jahr 2023 mit einem Gewinn von CHF 9'294.37 ab. Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

7. Jahresrechnung Familienhelferinnenfonds 2023

Diese ist auch in der DV-Broschüre gedruckt.

Wiederum ein herzliches Dankeschön der Sektion Flims für ihre grosszügige Spende. Der Familienhelferinnenfonds schliesst das Jahr 2023 mit einem Verlust von CH 3'404.50 ab. Es konnten 6 Frauen finanziell unterstützt werden. Auch zu dieser Rechnung werden keine Fragen gestellt.

8. Revisorenberichte

Die Jahresrechnungen wurden von den Revisorinnen Rosmarie Nigg und Ursina Gujan geprüft. Ursina Gujan bedankt sich bei Deborah Margni Blumer für die saubere und korrekte Buchführung. Der Revisorenbericht des BBLV und des Familienhelferinnenfonds sind in der DV-Broschüre gedruckt. Die Revisorinnen stellen den Antrag die Rechnungen wie vorgestellt zu genehmigen. Die Jahresrechnungen werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

Astrid Derungs bedankt sich herzlich bei der Kassierin Deborah Margni Blumer und den Revisorinnen Ursina Gujan und Rosmarie Nigg.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag bei CHF 25.00 zu belassen. Dies wird einstimmig angenommen.

10. Budget 2024

Deborah Margni Blumer stellt das Budget vor (ist ebenfalls in der DV-Broschüre).

Dazu werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt.

Das Budget 2024 wird einstimmig angenommen.

11. Wahlen

Rosmarie Nigg (Revisorin) stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Wahl.

Leider ist sie heute nicht anwesend. Sie wird für eine weitere Amtszeit mit Applaus gewählt.

Als neues Vorstandsmitglied hat sich Julia Patzen bereit erklärt, diese Aufgabe anzunehmen. Die Vorstellung von Julia Patzen wurde zusammen mit der Einladung der DV zugestellt. Es werden keine weiteren Vorschläge von der Versammlung gemacht.

Julia Patzen wird einstimmig gewählt. Julia nimmt die Wahl an und bedankt sich.

Astrid Derungs gratuliert ihr und freut sich auf die Zusammenarbeit.

12. Berichte aus den Kommissionen

12.1. Familienhelferinnen

Ursi Stäuble berichtet, dass an der Strategietagung im Jahre 2020 beschlossen wurde, die Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und dem Vorstand zu intensivieren. Durch regelmässige ZOOM-Quartalsberichte, Vorstandssitzungen und ein Jahresgespräch zwischen Vorstandsmitgliedern und Geschäftsleitung mit Unterstützung von Thomas Fisel konnte die Zusammenarbeit vertieft werden. Ein Blick in die DV-Broschüre zeigt, dass die Einsatzstunden in der Familien- und Betriebshilfe sich beinahe halbiert haben. Dies ist vor allem auf das Fehlen von längeren Einsätzen und die angespannte Personalsituation zurückzuführen. Die Bemühungen um Festanstellungen haben sich leider nicht erfüllt, da es schwierig bleibt, geeignetes Personal zu finden. Trotz diesen Herausforderungen bleibt der Maschinenring optimistisch und entschlossen, innovative Lösungen zu finden.



12.2. Redaktion Landfrau

Der Bericht ist in der DV-Broschüre abgedruckt. Martina Lorez-Casanova bedankt sich beim Redaktionsteam. Ebenfalls ein Dankeschön dem Bündner Bauernverband für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.

12.3 Kommission Bildung

Der Bericht ist in der DV-Broschüre gedruckt. Ladina Lötscher nennt einige Eckpunkte aus dem vergangenen Jahr, welche in der Kommission Bildung und bei der Ausbildung Bäuerin wichtig waren.

13. Jahresbericht der Frauenzentrale

Dieser Bericht ist ebenfalls in der DV-Broschüre.

14. Hauswirtschaftliche Beratung am Plantahof

Sabine Bosshard zeigt anhand einer PowerPoint Präsentation ihre Arbeit am Plantahof. Der Bericht ist in der DV-Broschüre veröffentlicht.

15. Jahresprogramm 2024

Ursi Stäuble erläutert anhand der Präsentation das Jahresprogramm.

27./28. April – Agrischa Grüschi

17. Oktober – OLMA Tag der Bäuerin

21. bis 23. Oktober – Landfrauenreise ins Südtirol

31. Oktober – Tag der Pausenmilch

Im Jahr 2025 erwartet uns die Präsidentinentagung, Delegiertenversammlung sowie die Agrischa in Chur. Für die Herbsttagung und den Wintersporttag werden noch Sektionen gesucht.

16. Anträge aus den Sektionen

Es sind keine Anträge eingegangen.

17. Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Nicole Maurer, Vorstandsmitglied des SBLV wird von unserer Präsidentin Astrid Derungs herzlich begrüsst.

Nicole Maurer bedankt sich für die Einladung und berichtet über den SBLV. Der SBLV setzt sich für seine Mitglieder und Vereine ein. Er bietet folgendes an:

- Modularer Lehrgang mit 7 verschiedenen Themen
- Mitgliederverwaltung für Vereine

Der SBLV hat Einsitz in über 30 Gremien und Organisationen, um die Anliegen der Frauen vom Land einzubringen.

Ende 2023 gibt es bereits 92 #ALMA Tipps, im Jahr 2024 geht die Erfolgsgeschichte weiter.

Am 21. März ist der Tag der Hauswirtschaft

Die Zusammenarbeit mit Swissmilk geht im Jahr 2024 weiter. Im Jahr 2023 wurden 40 neue Rezepte veröffentlicht. Es sind nun 237 Landfrauen-Rezepte online. Jeder Kanton sollte mindestens zwei neue Rezepte liefern.

Bei der höheren Fachprüfung (HFP) haben fünf Frauen erfolgreich bestanden, Anita Gstöhl sogar mit der Bestnote 6.

242 Frauen und drei Männer haben erfolgreich die Berufsprüfung abgeschlossen. Für die Schlussprüfung im Frühjahr 2024 sind rekordverdächtig viele Anmeldungen.

Nicole Maurer macht auf die Eidgenössische Abstimmung vom 22. September 2024 aufmerksam. Die Präsidentinnenkonferenz ist für die BVG-Reform. Sie teilt mit, dass im 2023 15 SBLV-Mitglieder im National- oder Ständerat vertreten sind. Im Fachbereich Familien- und Sozialpolitik haben sie ein Projekt mit der Fachhochschule Ost über Prävention Burnout und Überlastung. Die SBLV-Vermittlung von Hilfe und Unterstützung sind mittels Ratgeber und Merkblätter sowie Fachpersonen für Hilfesuchende gewährleistet.

Im Fachbereich Agrarpolitik – Frauen in der Landwirtschaft – haben sich die Zahlen verbessert.

- 55% der Frauen werden vom Betrieb bezahlt, dies ermöglicht den Zugang zur 2. Säule
- 57% bezahlen in eine dritte Säule ein
- 46% verfügen über eine Taggeldversicherung

Die AP22+ setzt die soziale Absicherung um, Taggeldversicherung bei Erwerbsunfall (Krankheit und Unfall) und Risikovorsorge (Invalidität und Tod). Das Inkrafttreten ist ab 2027 geplant mit 2-jähriger Übergangsfrist.

Nicole Maurer macht auf die immer noch aktuelle Sensibilisierungskampagne aufmerksam. Auf der Webseite (www.meine-situation.ch) sind weitere Informationen.

Für die Abstimmung vom 22. September 2024 betreffend Biodiversitätsinitiative haben sie an der Präsidentinnenkonferenz die Nein Parole gefasst.

Zum Schluss macht Nicole Maurer noch Werbung für die 2-tägige

Delegiertenversammlung des SBLV vom 24.-25. April 2024 im Kanton Neuenburg.

18. Ehrungen Bäuerinnen FA

Im Frühling/Winter 2023/24 haben folgende Frauen die Ausbildung zur Bäuerin FA abgeschlossen:

- Marianne Botta, Davos Glaris
- Monika Brand, Andiast
- Franziska Farrè, Mon
- Michelle Flütsch, Klosters
- Patrizia Flütsch, Klosters
- Julia Patzen, Madris
- Sandra Ritter, Bonaduz
- Sandra Rufinatscha, Bergün
- Magdalena Walcher, Jenisberg
- Marina Welter, Luven

Astrid Derungs gratuliert zum erfolgreichen Abschluss und überreicht den Anwesenden Monika Brand, Franziska Farrè und Julia Patzen ein Präsent.

19. Verabschiedungen

Astrid Derungs verabschiedet Fabiola Merk, Schulleiterin am Plantahof. Sie bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in all den Jahren. Fabiola hat sich mit Herzblut für die Bäuerinnen eingesetzt. Astrid Derungs überreicht Fabiola ein Präsent.

20. Verschiedenes

Astrid Derungs bittet Mischela Camenisch nach vorne. Mischela Camenisch teilt mit, dass die Sektion Fontanivas zur 93. Delegiertenversammlung am 6. April 2025 in Ilanz einlädt. Zum Schluss bedankt sich Astrid Derungs bei den Vorstandskolleginnen und bei Renata auf dem Sekretariat für die gute

Zusammenarbeit und die Unterstützung das ganze Jahr hindurch. Ein motiviertes und mitdenkendes Team, das eine grossartige Leistung erbringt. Ebenfalls bedankt sie sich bei Fabiola Merk und Sabine Bosshard für die gute Zusammenarbeit. Auch den Sektionspräsidentinnen und den Mitgliedern für ihre Arbeit in den verschiedenen Regionen. Ein grosser Dank auch dem Bauerverband, dem Plantahof und dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation. Sie stehen uns immer wieder durch gute Dienste zur Seite. Auch danke für die finanzielle Unterstützung, das offene Ohr und die guten Worte. Wir schätzen es sehr, dass wir als Frauenorganisation auf so viel Unterstützung und gute Zusammenarbeit zählen dürfen.



Grussworte

Herr Marcus Caduff, Regierungsrat, Vorsteher Departement für Volkswirtschaft und Soziales, bedankt sich für das wertvolle Engagement des Verbandes zur Erhaltung von Brauchtum und Besiedelung im Kanton. Im Bereich der Bildung ist vieles im Umbruch. Bei der landwirtschaftlichen Ausbildung sind die Weichen mittlerweile gestellt. Noch unklar zeigt sich aber die Ausbildung der Bäuerinnen. Eine stärkere Gewichtung der produktionstechnischen und betriebswirtschaftlichen Themen zu Lasten der hauswirtschaftlichen Themen steht aktuell zur Diskussion.

Herr Thomas Roffler, Präsident des Bündner Bauernverbandes, dankt für die Einladung und berichtet über die Biodiversitätsinitiative aus Sicht des Schweizerischen Bauernverbandes. Biodiversität ist wichtig, die Landwirtschaft fördert die Biodiversität und macht viel dafür. Die Auswirkungen zur Biodiversitätsinitiative sind für die Land- und Ernährungswirtschaft schlecht (eingeschränkte Nahrungsmittelproduktion, Mehrimporte). Darum: **NEIN zur extremen Biodiversitätsinitiative.**

Nach einem vorzüglich mundenden Mittagessen haben sich die Frauen vom Rheinwald etwas Spezielles einfallen lassen. Alle wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt und jede Gruppe ist zu einem Rundgang durch den alten Dorfteil eingeladen worden. An verschiedenen Plätzen haben wir interessantes von Splügen und dem Rheinwald erfahren. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, so dass es ein schönes Bild war, den Frauen in ihren farbigen Trachten zuzuschauen.

Zurück in der Turnhalle werden wir mit einem schönen Dessertbuffet empfangen. Zum Schluss überbringen uns die Gemeindepräsidenten Christoph Zeitz von Sufers und Christian Simmen vom Rheinwald ihre Grussworte.

Trimmis, 23. Mai 2024


Astrid Derungs,
Verbandspräsidentin


Renata Keller,
Protokollführerin



Jahresbericht der Präsidentin 2024

Liebe Bäuerinnen und Landfrauen

Oh, Schreck der Jahresbericht steht wieder an, das heisst das Jahr ist schon bald wieder zu Ende.



Es wird mein letzter Jahresbericht sein. Ich darf mein Amt am 06. April 2025 an der Delegiertenversammlung in Ilanz weitergeben mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es waren sehr schöne Jahre, die ich mit euch allen erleben durfte. Ich danke jedem einzelnen, der etwas dazu beigetragen hat. Ich durfte sehr viel Schönes Erleben und auch vieles dazulernen. Ich werde die Zeit sicher vermissen vor allem wird mir auch das grosse Netzwerk fehlen, das mit den Jahren dazugekommen ist. Es steckte aber auch viel Arbeit dahinter die ich nicht vermissen werde. Meine Zeit werde ich dann ausfüllen können, etwas für mich zu machen und Zeit für die Familie und Freunde meinem Enkel zu schenken. Ich freue mich, wieder mehr Zeit für Hobbys zu haben.

Ich wurde am 19. April in Kongresszentrum Davos in den Vorstand gewählt. Ich durfte zwei Jahre das Vizepräsidium präsidieren. Am 2. April 2017 wurde ich in Flims zur Präsidentin gewählt. In meiner Anfangszeit war mir Anna Bühler eine grosse Stütze mit ihrem grossen Wissen als ehemaliges, langjähriges Vorstandsmitglied und Sekretärin stand sie mir zur Seite. Herzlichen Dank Anna für die grosse Unterstützung.

Es ist viel passiert in all den Jahren. Wir durften vieles miteinander erleben. Es entstand ein Banner in dieser Zeit. Das war auch nicht ganz einfach, bis alles dann soweit war. Die Sektionen wurden angeschrieben mit der Bitte, Fotos aus ihrem Alltag zu machen. Die Fotos wurden dann von einer Jury begutachtet und entschieden. Damals war es das Siegerfoto, heute würde es wahrscheinlich nicht mehr gewinnen. So ist der Wandel der Zeit.

Wir gleisten auch das Praktigrischun auf, dieses Projekt mussten wir wieder begraben. Die Nachfrage war viel zu klein, um das Ganze weiterzuverfolgen. Was ich froh bin, dass wir uns entschieden haben das Sekretariat auswärts zu geben. Das war auch eine gute Erfahrung sich mit Ausschreibung, Vorstellungsgespräche

führen und dann die richtige Entscheidung zu treffen. Zusammen mit Ursi führten wir diesen Prozess durch. Gell Ursi, wir hatten spannende und interessante Gespräche. Ich denke wir haben mit Renata Keller einen guten Entscheid getroffen. Danke für deine Bereitschaft und deinen Einsatz zu Gunsten des Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes. Sie erledigt ihre Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Wir durften mit Graubünden Ferien ein Projekt realisieren mit Rezepten aus unserem Jubiläumskochbuch. Die Rezepte wurden nachgekocht und fotografiert. Das erste Rezept wurde im Oktober aufgeschaltet, und zwar die Maienfelder Rieslingsuppe. Geht auf die Homepage von Graubünden Ferien und stöbert ein bisschen. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit mit uns.

Wir haben uns in den letzten Jahren vermehrt zusammen mit dem Bündner Bauernverband für Initiativen und Wahlen eingesetzt. Mein Credo war immer, wenn es uns Bauernfamilien betrifft oder Frauen allgemein setzen wir uns dafür ein. Ich weiss, es wurde nicht von allen verstanden, dass wir uns politisch eingeben. In der heutigen Zeit gehört das auch dazu das die Frauen sich vermehrt mit diesen Themen auseinandersetzen. Und wir stehen für die Anliegen der Frauen und Bauernfamilien ein und nehmen uns keiner Partei an.

Ich durfte auch an die Präsidentinnenkonferenzen in Bern. Wir trafen uns drei bis viermal in Bern. Zwischendurch findet auch einmal eine Onlinesitzung statt. Mir war auch immer der persönliche und gute Austausch mit den Präsidentinnen aus der ganzen Schweiz wichtig. Wir Ostschweizer Präsidentinnen hatten einen engen Austausch, wir haben uns immer im Zug getroffen und konnten so noch einiges diskutieren vor der Sitzung. Herzlichen Dank auch dem Vorstand und der Geschäftsstelle des Schweizer Bäuerinnen und Landfrauen Verband für eure grosse Arbeit zu Gunsten von uns Frauen.



Ich durfte auch Im Vorstand des Bündner Bauernverbandes Einsitz haben. Am Anfang war es eine grosse Herausforderung mit den ganzen agrarpolitischen Themen. Herzlichen Dank dem ganzen Vorstand für die gute Zusammenarbeit während all den Jahren.

Jetzt lassen wir die Vergangenheit ruhen und wenden uns der Gegenwart zu. Was waren unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres. Der erste Termin im neuen Jahr ist die alljährliche Präsidentinentagung. Sie fand am 9. Januar am Plantahof

statt. Ich durfte mit den Gästen über 60 Frauen begrüßen. Es sind dies Präsidentinnen und Vorstandsmitglieder aus unseren Sektionen. Nach Kaffee und Gipfel informierten meine Vorstandskolleginnen aus ihren Ressorts und Kommissionen.

Der Vereinsordner wurde zusammen angeschaut und aktualisiert. Das ist ein Führungsmittel und Nachschlagewerk für die Präsidentinnen und die Vorstände in den Sektionen.

Corina Blöchlinger Vorstandsmitglied des Schweizerischen Bäuerinnen und Landfrauenverbandes informierte über verschiedene Themen; Warum braucht es den SBLV, Mitgliedervorteile im Überblick, warum sich in einem Verband engagieren und über die Plattform Burn-out-Prävention. Anschliessend entstanden interessante Gespräche unter den Teilnehmerinnen. Fabiola Merk stellte ihre Nachfolgerin Sanja Stuber als Schulleiterin offener Kurs Bäuerin vor. Aus der Beratung Hauswirtschaft und Familie stellte uns Sabine Bosshard das aktuelle Kursangebot vor. Esther Hug, Geschäftsführerin der Frauenzentrale und des beratungszentrum.gr brachte uns die Arbeit dieser Organisation näher.

Nach einem feinen Mittagessen ging es am Nachmittag weiter mit Frau Hug, sie gab uns einen Einblick ins Vereinsrecht. Beim abschliessenden Kaffee und Kuchen fanden noch rege Gespräche statt.

Der Sporttag fand am 5.März in Tschierschen statt. Bei winterlichem Wetter traf sich eine stattliche Anzahl Frauen zum gemütlichen Beisammensein, sei es Skifahren oder wandern. Es ist immer ein sehr lustiger Anlass. Am Nachmittag darf der Kaffee und Dessert nicht fehlen. Herzlichen Dank der Sektion Churwalden-Alvaschein-Belfort für die gute Organisation dieses Anlasses.



Am 4. April 2024 fand im Flumserberg der Rhein-Bodensee Bäuerinnen und Bauerntag statt. Wir besuchten diesen Tag mit einer Schar Frauen. Dieser Tag findet alle zwei Jahre in einem anderen Land statt. Nächstes Mal gehen wir ins Allgäu. Das ist ein sehr schöner Anlass um sich austauschen untereinander. Die Frauen werden bunt durcheinander gemischt anhand von Losen ziehen.



Nächstes Highlight war die DV in Splügen am 14. April 2024. Herzlichen Dank der Sektion Rheinwald für die Organisation der DV. Es war wieder eine Augenweide schon beim Eingang, die schöne Deko zog sich überall durch. Ich bin immer wieder erstaunt, was die Frauen immer wieder auf die Beine stellen an diesem Tag. Und immer wieder die schönen Trachten zum Bestaunen, es ist ein Festtag dieser Tag. Am Morgen wurde die Versammlung abgehalten und nach einem feinen Mittagessen kamen wir in Gruppen in den Genuss von einer Dorfführung. Nachher durfte das obligate Dessertbuffet nicht fehlen. Da übertreffen sich die Frauen immer wieder.



Die Delegiertenversammlung des Schweizer Bäuerinnen und Landfrauenverbandes fand 24 und 25. April in Neuenburg statt. Der gesamte Vorstand reiste nach Neuenburg. Am ersten Tag fand die Delegiertenversammlung statt mit einem anschliessenden Nachtessen und Rahmenprogramm. Am zweiten Tag sind wir durch den Kanton Neuenburg gereist. Das sind immer schöne Ausflüge mit vielen schönen Gesprächen und auch die Geselligkeit darf nicht fehlen. Nächstes Jahr ist eine eintägige Versammlung und im Jahr 2026 gibt es wieder zwei Tage im Rüeblikanton.

Die Agrischa fand am 27. und 28. April bei schönstem Wetter in Grüschi statt. Wir haben zusammen mit Graubünden VIVA, Agrotourismus und dem Bündner Bauernverband einen gemeinsamen Auftritt. Der Lead hatte Graubünden VIVA. Nach ein paar Sitzungen hatten wir eine Idee für einen Rätselweg. Die Besucher mussten Fragen zu der jeweiligen Organisation beantworten. Bei Abgabe bekamen sie ein kleines Präsent, wir haben Rezeptkarten abgegeben. Die Sektion Maienfeld gestaltete grosse Herzen, die an den verschiedenen Posten angebracht wurden. Es fanden viele gute Gespräche statt. Die Zusammenarbeit funktionierte bestens.

Der Tag der Bäuerin fand am 17. Oktober 2024 an der Olma statt. Das diesjährige Thema war «Reden ist Silber. Was ist Gold?» Eine kleine Gruppe nahm zusammen mit mir daran teil. Das sind immer wertvolle und spannende Tagungen. Da sehe ich immer Frauen, die ich sonst das ganze Jahr nicht sehe. Der Austausch ist immer sehr wertvoll und bereichernd.

Ein paar Tage später vom 21. bis am 23. Oktober fand unsere Reise ins Südtirol statt. Am Morgen bestiegen 48 Frauen den Christoffel Car und wir machten uns zusammen auf die Reise. Wir waren in Bozen stationiert. Am ersten Tag besuchten wir den Griesbauernhof das ist ein Weinbaubetrieb. Da gab es eine spannende Führung und nachher Mittagessen mit Weinverkostung. Am Nachmittag gingen ein paar Frauen nach Meran unter anderem in die Therme, die andern machten Bozen unsicher beim Shoppen oder Glaceessen. Am Abend fanden sich alle wieder gutgelaunt beim Abendessen ein. Das Nachtprogramm sei hier nicht erwähnt. Tags drauf packten wir unsere Koffer schon wieder und es ging Richtung Kastellbell da schauten wir den Sonnhöflbetrieb an. Das ist ein Demeterobstbaubetrieb. Da bekamen wir spannendes zu hören über den Obstbau. Anschliessend gab es eine Apfelverkostung war ein spezielles Erlebnis. Es wurden fleissig Äpfel und Most eingekauft. Der Car war gefüllt mit Wein und Obst und so ging es wieder Richtung Heimat. In St. Moritz gab es noch einen Zvieri Halt, nachher konnten wir gestärkt die Heimfahrt antreten mit vielen neuen

Eindrücken. Es waren zwei wundervolle Tage mit guten Gesprächen und sehr viel Geselligkeit. Es war Wellness für Körper und Geist.

Ein intensives, spannendes Jahr geht zu Ende.



Ein herzliches Dankeschön den Sektionen mit ihren Präsidentinnen und Vorständen für die grosse Arbeit die ihr in den Dörfern leistet. Ich weiss es ist nicht selbstverständlich sich für die Freiwilligenarbeit einzusetzen. Danke euch auch für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit mit uns vom Verband.

Sabine Bossard, Lehrerin und Beraterin Hauswirtschaft, Direktvermarktung und Agrotourismus.

Sanja Stuber, Schulleitung Offener Kurs Bäuerin. Die schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Bäuerinnen und Landfrauen. Dem Bündner Bauernverband sowie dem Plantahof und dem Maschinenring. Ebenso bedanke ich mich recht herzlich beim Amt für Landwirtschaft und Geoinformation für die grosse Unterstützung. Vergelts Gott.



Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung das ganze Jahr hindurch. Wir sind zu einem guten Team zusammengewachsen. Ich schätze jede einzelne von euch. Auch dir Renata gehört mein grosser Dank für deine Arbeit, die du geleistet hast auf dem Sekretariat. Ihr werden mir alle fehlen.

Auch den Verantwortlichen der Landfrau und den Schreibenden spreche ich einen grossen Dank aus für die guten Beiträge, welche immer wieder in der Landfrau zu lesen sind.

Somit schliesse ich meinen letzten Jahresbericht. Ich danke allen die mich in irgendeiner Form in all den Jahren unterstützt haben.

Macheds guet.

Eure Präsidentin

Astrid Derungs



BILANZ BBLV 2024

	2024
Aktiven	
Kasse	265.00
GKB Vereinskonto	10'910.16
GKB Sparkonto	35'069.55
Wertschriften, OLMA-Aktie	1'100.00
Debitoren	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	-
Total Aktiven	47'344.71
Passiven	
Kreditoren	-
Passive Rechnungsabgrenzung	1'457.73
Vermögen 01. Januar	49'749'17
Jahresgewinn / Jahresverlust	-3'862.19
Total Passiven	47'344.71

JAHRESRECHNUNG 2024 UND BUDGET 2025

Ertrag	Budget 2025	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Mitgliederbeiträge Sektionen + Einzelmitgl.	27'000.00	28'525.00	28'000.00	29'050.00
Kochbücher	1'000.00	1'419.85	1'500.00	3'690.00
Veranstaltungen (Agrischa, Jubiläum)	100.00	30.00	-	1'790.00
Veranstaltungen (Herbsttagung, -Südtirol)	6'000.00	21'450.00	3'600.00	3'890.00
Präsidentinnentagung	3'000.00	3'070.00	3'000.00	2'360.00
SMP Pausenmilch	1'000.00	1'459.00	1'000.00	1'399.00
Veranstaltungen / Projekte(Olma)	-	-	-	-
Erlösminderungen/Porti	50.00	89.89	150.00	282.50
diverse Einnahmen	200.00	-	200.00	-
BBV Honorar Landfrau	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00
ALG	9'000.00	9'000.00	9'000.00	9'000.00
Zinseinnahmen	150.00	-	-	-
Total Ertrag	50'000.00	67'543.74	48'950.00	53'396.50

Aufwand	Budget 2025	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Mitgliederbeitrag SBLV	10'000.00	10'740.00	10'000.00	10'960.00
diverse Jahresbeiträge	700.00	560.00	700.00	640.00
DV BBLV	4'000.00	1'826.50	3'500.00	3'004.10
DV SBLV (bis 23 mit BBLV)	1'000.00	971.00	2'000.00	180.00
Veranstaltungen (Agrischa)	3'000.00	2'797.40	3'000.00	2'860.47
Veranstaltungen (Landfrauentag)	-	-	-	-
Veranstaltungen (Herbsttagung-Südtirol)	6'000.00	21'450.00	4'500.00	3'611.00
Präsidentinnentagung	3'000.00	2'283.50	3'000.00	2'124.00
Veranstaltungen (Olma)	-	-	-	-
Referenten Tagungen /Kurse	1'500.00	-	500.00	-
Bildung	500.00	338.00	1'000.00	242.80
Kochbücher	100.00	3'704.00	5'000.00	-
Entschädigung Vorstand	5'000.00	3'200.00	3'200.00	3'200.00
Sitzungen Vorstand	6'000.00	5'240.00	5'200.00	3'976.00
Entschädigung und Sitzungen Sekretariat	3'700.00	3'611.20	3'700.00	3'263.00
Landfrau Entschädigung Schreibende	3'000.00	2'727.00	3'000.00	2'856.00
Landfrau Entschädigung Redaktion	2'200.00	2'468.80	2'000.00	1'980.00
AHV	500.00	483.00	250.00	- 208.64
Spesen, Kantine, sonst. Personalaufwand	4'000.00	4'302.78	3'200.00	2'552.95

Aufwand	Budget 2025	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Versicherungen	50.00	105.55	600.00	288.90
Büromaterial Porti Spesen Telefon	1'500.00	792.95	1'000.00	608.35
Homepage und soziale Medien	1'000.00	937.25	3'000.00	1'581.35
Werbematerial, Marketing, Kommunikation	1'500.00	2'641.90	1'500.00	453.14
verschiedene Ausgaben und Geschenke	500.00	418.95	800.00	80.00
Geschenke Ausbildung zur Bäuerin	500.00	-	-	-
Spenden	100.00	-	150.00	-
Kontospesen	50.00	2.35	20.00	2.36
Erträge aus Bankguthabeen	-	196.20	100.00	153.65
Total Aufwand	59'400.00	71'405.93	60'920.00	44'102.13
Gewinn / Verlust	9'400.00	3'862.19	11'970.00	9'294.37

Bilanz per 31.12.2024

Die Bilanz per 31.12.2024 ist ausgeglichen und weist ein Total Aktiven und Passiven von je 47'344.71 Franken aus und ein Verlust von 3'862.19 Franken.

Erfolgsrechnung 01.01.2024 - 31.12.2024

Gemäss Erfolgsrechnung liegt der Ertrag bei 67'543.74 Franken und der Aufwand bei 71'405.93 Franken.

Folglich haben wir einen Verlust von 3'862.19 Franken erzielt.

Die Reise ins Südtirol 2024 wurde nicht ganz korrekt budgetiert, dennoch ist komplett mit dem Reisekostenbeitrag der Teilnehmende finanziert und weist eine null Rechnung aus.

Thalkirch, 27.01.2025

Die Kassierin Deborah Margni Blumer



BILANZ Familienhelferinnen 2024

Familienhelferinnendienst

	2024
Aktiven	
GKB-Fond	106'564.10
Debitoren	-
Total Aktiven	106'564.10
Passiven	
Transitorische Passiven	1'800.00
Vermögen 01.Januar	107'564.10
Jahresgewinn / Jahresverlust	-2'800.00
Total Passiven	106'564.10

ERFOLGSRECHNUNG Familienhelferinnen

	2024
Aufwand	
Familienhelferinnendienst	3'300.00
Ausbildung zur Bäuerin	
Kontospesen	-
verschiedene Ausgaben	-
Total Aufwand	3'300.00
Ertrag	
Spenden	500.00
Zinseinnahmen	-
verschiedene Einnahmen	-
Total Ertrag	500.00

Familienhelferinnenfond Jahresrechnung 2024

Bilanz per 31.12.2024

Die Bilanz per 31.12.2024 ist ausgeglichen und weist ein Total Aktiven und Passiven von je 10'6564.10 Franken und ein Verlust von 2'800.00 Franken aus.

Erfolgsrechnung 01.01.2024 - 31.12.2024

Gemäss Erfolgsrechnung liegt der Ertrag bei 500.00 Franken. Wir danken herzlich der Sektion Flims für die grosszügige Spende!

Aufwand liegt bei 3'300.00 Franken. Wir durften zwei Frauen finanziell unterstützen während einer schwierigen Zeit.

Der Verlust beträgt 2'800.00 Franken.

Thalkirch, 27.01.2025

Die Kassierin Deborah Margni Blumer

Hauswirtschaftliche Beratung am Plantahof 2024

Mit zunehmenden Kompetenzen meinerseits in der Lebensmitteldeklaration, nehmen auch die Beratungen diesbezüglich zu. Offenbar wird seitens ALT häufiger auf korrekte Etikettierung geachtet, oder es sind neue Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter, die sich bewusst für eine richtige Deklaration interessieren.

Leider bedeutet das Raumplanungsgesetz auch für die Hauswirtschaftliche Beratungen, dass es für großartige Projekte und Ideen grosse Hürden zu überspringen gilt.

Die klaren Richtlinien im Agrotourismus sind mit der Neuerscheinung «Leitfaden Agrotourismus Graubünden» auf dem neusten Stand. Eine wertvolle Zusammenarbeit sämtlicher Involvierter hat in diesem Jahr einen grossen Anteil meiner Arbeitszeit in Anspruch genommen.

Grundsätzlich ist die Anzahl der hauswirtschaftlichen Beratungen eher bescheiden, jedoch nicht weniger spannend und lehrreich! Einen Einblick:

- Zusammen mit Regionalberaterinnen und -Beratern den Anteil an Direktvermarktung innerhalb ihrer Projekte unterstützen.
- Diverse Kleinberatungen zu Deklarationen für Lebensmittel und Naturkosmetik, Kräuterheilkunde im Stall begleiten.
- In Zusammenarbeit mit graubündenVIVA für GRF Graubünden Ferien) 6 Rezepte aus dem Jubiläumskochbuch des BBLV's umgesetzt. Diese werden laufend aufgeschaltet und sind auch auf unserer Homepage zu finden. Ausserdem ist eine Rezeptbroschüre entstanden über 500 Jahre Graubünden.
- Weiter entstand ein immerwährender Bündner Saisonkalender, welcher als Tischkalender gefüllt ist mit Tipps und Rezepten zu regionalen, saisonalen Produkten.
- Wir haben ein vielseitiges Angebot erstellt von sieben verschiedenen Kochkursen: Brot, Zopf und Dessert, sowie zum Thema «eingemacht schnellgemacht». «selbstgemacht/vorproduziert/nachhaltige Küche vom Stall auf den Teller». Wie letztes Jahr bereits erwähnt und vorbereitet müssen wir unseren Feriengästen und Nachbarn den Speck durch den Mund ziehen, damit sie bei uns einkaufen und bereit sind, ihr Geld bei uns zu investieren! Mit dem Bündner Charme und dem nötigen Knowhow aus unseren Kursen gelingt das spielend! Den Austausch mit Gleichgesinnten, Fachwissen vom Profi und markttaugliches Wissen (Deklaration, Preisbildung, etc.) sind einige Elemente, die den Kurstag beinhalten. Da erwarten wir Anmeldungen.

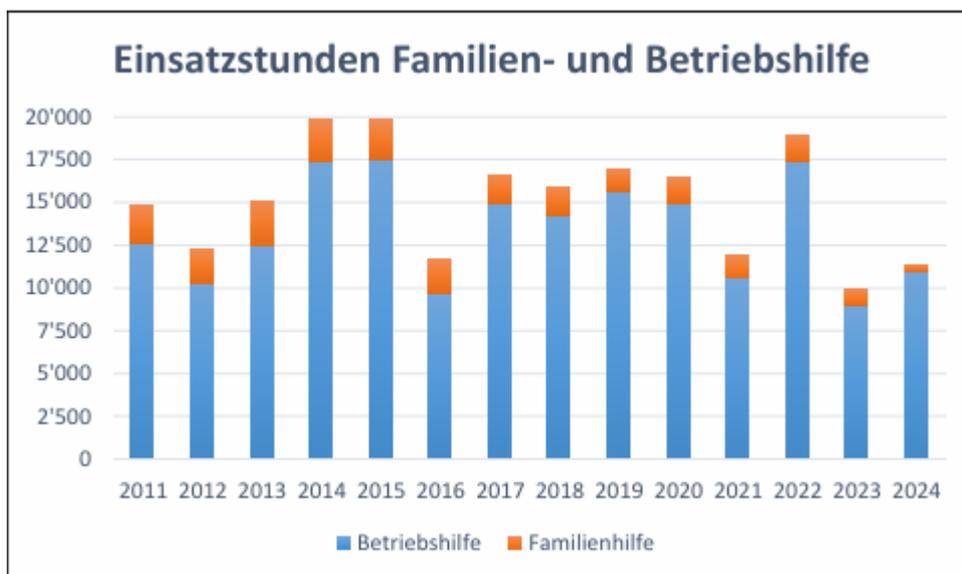
- Mit den Brotkursen sind wir letztes Jahr gestartet. Jetzt bin ich daran, ein Inventar zu erstellen, über die Brotbacköfen im Kanton. Darum hatte ich den Aufruf gemacht, dass sich möglichst viele melden, die mit alten Brotbacköfen noch arbeiten. Vielleicht entsteht ein Austausch unter den Holzofenbäcker und Holzofenbäckerinnen im Kanton und wir könnten ein altes Handwerk wieder aufleben lassen und ein Stück Kulturgut wieder sichtbar machen. Vielleicht entsteht dazu auch ein Buch, da sind wir in der Planungsphase.
- Die Kräuterheilkunde am Plantahof wird nach zwei eher flauten Jahren wieder gebucht, was mich sehr freut. Im Plantahofstall werden diverse komplementärmedizinische Produkte erfolgreich eingesetzt. Der Kräuterheilunterricht bei BFS und ZAB Lernenden ist ebenfalls beliebt und die Beratungen daraus spannend und dankbar.
- Der schweizerische Austausch mit der Beratenden im Bereich Agrotourismus und Direktvermarktung ist äusserst wertvoll. Die Zusammenarbeit erleichtert uns vor allem im Bereich Gesetzgebung, dass unsere Beratungs- und Unterrichtsunterlagen stets auf dem neuesten Stand sind.
- Der Verein LandHand, der sich fürs bäuerliche Handwerk einsetzt, wird sich am 25. Oktober 2025 am Plantahoftag präsentieren dürfen. Da sind erste Schritte am Laufen. Wir freuen uns über einen farbenfrohen Markt am Plantahof. Erfreulicherweise können wir immer mehr Mitglieder willkommen heissen. Es sieht so aus, als ob der Verein reale Überlebenschancen hat.
- Der Austausch mit dem Vorstand des BBLV schätze ich immer mehr. Kurzweilige und spannende Themen, die in einer besonderen Arbeitsatmosphäre erledigt werden und für uns Bäuerinnen und Landfrauen aufbereitet in den Kanton geschickt werden.

Dankbar für ein weiteres spannendes Jahr am Plantahof, freue ich mich auf ein Nächstes.

Sabine Bosshard, Hauswirtschaftliche Beratung Plantahof

Jahresbericht der Geschäftsstelle des Maschinenring GR 2024

Der Start ins Jahr 2024 stand unter keinem guten Stern. Ende Januar verunfallte die einzige Person mit „Festanstellung“ schwer und fiel für die Monate Februar und März komplett aus. Der Einsatzbetrieb, bei dem unser Mitarbeiter in dieser Zeit durchgängig im Einsatz gewesen wäre, verzichtete dann auf einen Ersatz (geschätzte 400 Ausfallstunden). Auch ansonsten blieb die Nachfrage in der ersten Jahreshälfte tief. Gleichzeitig war der Pool an Personen, die Einsätze in der Betriebs- und Familienhilfe leisten wollten, sehr klein. Einsatzstunden und Umsatz blieben deshalb gegenüber dem bereits schwachen Vorjahr noch einmal deutlich zurück. In der zweiten Jahreshälfte verlief die Entwicklung dann aber sehr viel positiver. Letztlich lagen die Einsatzstunden und der Umsatz doch noch über dem Vorjahr (s. Grafik und Kasten). Ab dem 3. Quartal standen wieder mehr Betriebshelferinnen und Betriebshelfer zur Verfügung und es konnten mehrere längere Einsätze abgedeckt werden. In der Familienhilfe kam es dagegen nur zu stunden- oder tageweisen Einsätzen, der Anteil an den Gesamtstunden den sank auf 4%.



Betriebs- und Familienhilfe 2024 in Kürze:

- Total **24 Mitarbeitende** im Einsatz (8 Frauen / 16 Männer)
- **Einsatzstunden: 11'373** (+ 1'435 Std. / + 14.4%)
- **Umsatz (exkl. MwSt.): Fr. 314'836.-** (+ Fr 31'371.- / + 11.1%)
- **Verteilung der Stunden:**
 - Betriebshilfe: **96.0%**
 - Familienhilfe: **4.0%**

Die Organisation der Betriebs- und Familienhilfe war schon immer eine Herausforderung. Eigentlich passt selten alles so richtig zusammen. Einmal stehen zu viele Mitarbeitende zur Verfügung, meist herrscht aber ein akuter

Mangel an diesen vor. Dieses Jahr machte eine Reihe von Faktoren die Aufgabe besonders anspruchsvoll:

- Im ersten Halbjahr war die Basis an verfügbarem Personal ausserordentlich schmal. Dies zeigt sich auch im Umstand, dass gegenüber den Vorjahren deutlicher weniger Mitarbeitende im Einsatz standen (2023 waren es noch 39 Personen).
- Über die Sommermonate gab es zwar mehr Anfragen, v.a. zur Entlastung während der Heuernte. Dabei wurde seitens der Einsatzbetriebe aber vermehrt gewünscht, dass die Einsätze nur bei schönem Wetter stattfinden. Dies erschwert oder verunmöglicht es, Mitarbeitende zu finden, die bereit sind, sich unter diesen Umständen verpflichten zu lassen. Ganz abgesehen davon, dass sich solche Einsätze nur schwer mit den arbeitsrechtlichen Bestimmungen vereinbaren lassen (Arbeit auf Abruf).
- Anfragen aus dem Engadin resp. aus den Südtälern sind schwierig abzudecken.
- Es häufen sich mittlerweile Fälle, bei denen Betriebe Einsätze einfach absagen oder sich gar nicht mehr melden, obwohl ihnen nach einem grossem Suchaufwand eine Lösung angeboten worden war.

Eine grosse Stütze sind in diesen Situationen immer wieder unsere pensionierten Mitarbeiter. Sie springen kurzfristig und tageweise ein und scheuen z.T. auch Einsätze in abgelegenen Regionen nicht. Glücklicherweise verbesserte sich die Situation in der zweiten Jahreshälfte merklich und führte letztlich zu einem doch besseren Resultat, als es zur Jahresmitte zu befürchten war. Im mehrjährigen Vergleich fügt sich dieses aber immer noch in die Reihe mit den tiefsten Einsatzstunden ein. Es besteht wenig Anlass zur Hoffnung, dass sich die Situation in der Betriebs- und Familienhilfe zukünftig grundlegend verbessern wird. Dies allen Bemühungen der letzten Jahre bei der Personalrekrutierung zum Trotz. Bislang konnten keine weiteren Personen mit einer Festanstellung verpflichtet werden. Besonders seitens der jüngeren Mitarbeitenden werden die Lohn- und Arbeitsbedingungen auch kritisch beurteilt, obwohl wir in den letzten Jahren viel in diesen Bereich investiert haben. Die Personalsituation wird uns entsprechend weiterhin intensiv beschäftigen. Die Betriebs- und Familienhilfe bleibt eine wichtige Dienstleistung für die Landwirtschaft in Graubünden. Jede geleistete Einsatzstunde bedeutet für die betroffenen Betriebe Hilfe und Unterstützung. Wir werden deshalb auch weiterhin das Möglichste tun, um allen, die bei uns anfragen, eine Lösung bieten zu können. Dies immer im Wissen, dass es angesichts der geschilderten Herausforderungen nicht immer gelingt.

Cazis, Februar 2025

Urs Riederer MR Graubünden / MR Personal & Service GmbH

Jahresbericht der Redaktion Landfrau 2024

Ein weiteres Verbandjahr liegt hinter uns – ein Jahr voller Herausforderungen, spannender Begegnungen und wertvoller Erfahrungen. In den Redaktionssitzungen haben wir nicht nur gearbeitet, sondern diese auch zu Tagen der Inspiration und des Austauschs gemacht. Unsere Sitzungen, in denen wir planen, Aufgaben verteilen, Ideen sammeln und Strukturen schaffen, verbinden wir mit einem gemeinsamen Ausflug innerhalb des Kantons. Im vergangenen Jahr waren wir in Hinterrhein und Bivio – zwei wunderbare Tage, die nicht nur produktiv, sondern auch bereichernd für das Team waren. Es blieb genügend Raum für Gespräche und den Austausch persönlicher Gedanken.

Ein Thema, das uns besonders beschäftigt hat, war die Fortführung der beliebten Rubrik „Gedanken einer Bäuerin“. Diese Rubrik, die über Jahre hinweg nahezu eigenständig lief, schien im letzten Jahr gefährdet zu sein. Wir spürten deutlich, dass die zunehmenden Belastungen auch in diesem Bereich nicht spurlos bleiben. Mit einigen Notfallplänen in der Hinterhand konnten wir die Rubrik jedoch sichern – und momentan läuft sie wieder erfreulich gut. Das Ziel dieser Rubrik bleibt, Einblicke in den Alltag der Landfrauen zu geben, mit allen Höhen und Tiefen, ohne dabei den Anspruch auf Perfektion zu erheben. Uns ist es wichtig, eine wertfreie Plattform zu schaffen, auf der Sorgen und Nöte ebenso Platz haben wie positive Erlebnisse.

An dieser Stelle möchten wir alle ermutigen: Traut euch, eure Geschichten zu erzählen! Für das Schreiben selbst bieten wir Unterstützung an, sei es inhaltlich oder durch den Einsatz neuer Medien – wir finden gemeinsam eine Lösung. Ebenso bitten wir unsere Leserinnen und Leser, die Texte mit Offenheit und Verständnis zu lesen, ohne vorschnell zu urteilen. Niemand ist perfekt – und gerade das macht uns alle einzigartig.

Unser besonderer Dank gilt der Redaktion des „Bündner Bauer“ unter der Leitung von Silvia Buchli. Die Zusammenarbeit ist für uns eine große Bereicherung, die wir sehr schätzen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Bündner Bauernverband für die finanzielle Unterstützung, die unsere Arbeit erst ermöglicht.

Mein persönlicher Dank gilt meinen Redaktionskolleginnen: Erna Salis, Doris Büchi, Jasmin Spichtig, Myriam Pelican und Sabine Bosshard. Eure Verlässlichkeit, Kreativität und die freundschaftliche Zusammenarbeit machen unser Team zu dem, was es ist – stark und harmonisch.

Mit Freude und Tatendrang blicken wir auf das kommende Jahr und freuen uns auf viele spannende Themen, neue Impulse und Ideen – gerne auch von außen. Meldet euch bei uns, wir sind offen für eure Vorschläge!

Martina Lorez-Casanova, Vorstandsmitglied BBLV, Redaktion «Landfrau»

Jahresbericht der Kommission Bildung 2024

Kurz nach dem Start vom Jahr 2024 fand die Fachausweisübergabe der Herbstprüfungen auf der Rütli in Zollikofen statt. Es durfte 3 Absolventin vom OKB Plantahof den Fachausweis entgegennehmen.

Im Frühling 2024 folgte für die Frauen vom OKB 22/24 bereits der Abschluss der Ausbildung am Plantahof. 14 Absolvent/innen durften am 14. Juni 2024 den Modulpass entgegennehmen und können sich nun nach erlangtem Praktikum für die schweizerische Abschlussprüfung zur Bäuerin mit Fachausweis anmelden. Ich durfte im Namen vom BBLV an den Feierlichkeiten teilnehmen.



Am 22. Juni 2024 fand dann die Fachausweisübergabe der Frühlingsprüfungen im Arenenberg TG statt. Stellvertretend für den BBLV durfte Sabine Bosshard 12 Frauen zur Fachausweisübergabe gratulieren. Zwei Absolventinnen wurden dank ihrer Note mit einer Spezialauszeichnung geehrt.

Das neue Schuljahr vom OKB 24/26 begann am 06.08.2024. Stellvertretend für die neue Schulleiterin Sanja Stuber, welche selber z` Alp war, durfte der Direktor Peter KÜchler 9 motivierte Teilnehmerinnen begrüßen. Ebenfalls vor Ort war Sabine Bosshard und Daniel Meier Fachlehrer/in für den OKB, Thomas Vetter Leiter der Bildung sowie Astrid Derungs und ich im Namen vom BBLV.

Wie angekündigt wurde der Stundenplan so gestaltet, dass die Module übergreifend auch im OKB 23/25 besucht werden können.

Im September 2024 durfte 1 Bündner Absolventin der höheren Fachprüfung in Sursee das Diplom zur eidgenössisch diplomierten Bäuerin HFP entgegennehmen. Der BBLV war sehr erfreut darüber.

Die Teilnehmerinnen vom OKB 24/26 durfte ich im Herbst bei den Modulabschlüssen Reinigungstechnik und Textilpflege sowie Ernährung und Verpflegung begleiten. Das Modul Reinigungstechnik und Textilpflege wurde zum letzten Mal in dieser praktizierenden und schriftlichen Mischform überprüft. Zukünftig wird das Modul anhand einer schriftlichen 60 Minuten Prüfung mit Fallbeispielen und Prozessbeschreibungen getestet.

Während dem Jahr haben die Sitzungen der Bildungskommission vom Bündner Glarner Bauernverband stattgefunden, in welcher ich den Sitz vom BBLV vertreten darf. Dort ist unter anderem die geplante Bildungsrevision für 2029/30 der Bäuerinnenausbildung ein Thema. Seitens vom SBLV hat dazu eine Umfrage stattgefunden.

Total haben im 2024 15 ehemalige Modulpass Absolventinnen vom Plantahof an den regulären schweizerischen Frühlings- und Herbstprüfungen den Fachausweis für Bäuerinnen erlangt.

Der BBLV gratuliert allen Absolventinnen herzlich und freut sich sehr über die interessierten Teilnehmer/innen der OKB Weiterbildungen am Plantahof. Ein herzliches Danke an alle Beteiligten die zur Ausbildung der Bäuerinnen dazu tragen, sei es als Teilnehmer/in, Lehrer/in, Leiter/in oder einfach als unterstützende Familie zu Hause.

Pamy den 15.01.2025

Ladina Lötscher



**Das Tragen der Tracht verleiht
der Delegiertenversammlung einen festlichen Charakter.**



**Wir freuen uns sehr auf eine konstruktive Delegiertenversammlung.
Mit vielen Begegnungen und guten Gesprächen, um die Gemeinschaft zu
pflegen.**

Wir freuen uns sehr auf euch alle!